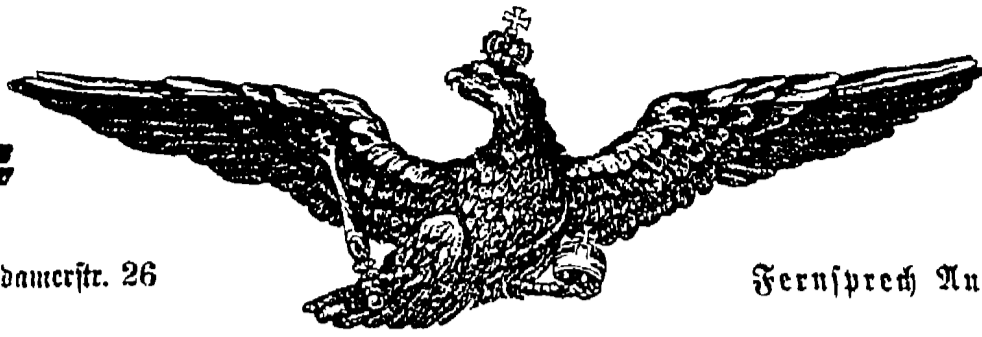


Ercheint
 Dienstag, Donnerstag und Sonnabend.
 Abonnementspreis pro Quartal:
 durch die Post bezogen 1 M. 25 Pf. excl. Bestellgebühr,
 frei ins Haus 1 M. 50 Pf.
 Abonnements werden von sämmtlichen Post-Anstalten,
 Briefträgern u. den Agenten im Kreise angenommen.

Teltower

Inserate
 werden in der Expedition:
 Berlin W., Potsdamer StraÙe 26,
 sowie in sämmtlichen Annoncen-Bureaux und den
 Agenturen im Kreise angenommen.
 Preis
 der einfachen Petitzeile oder deren Raum 20 Pf.

Kreis-



Blatt.

Expedition. Berlin W., Potsdamerstr. 26

Fernsprech Anschluß Amt VIII. Nr. 671.

Nr. 126.

Berlin Sonnabend, den 22. Oktober 1892.

36. Jahrg.

Bekanntmachung

der diesjährigen Herbst-Control-Versammlungen im Landwehr-Bezirk Teltow.
 Dieselben werden wie folgt stattfinden.

Ort der Versammlung.	Tag	Stunde	Es haben sich zu stellen
			die Mannschaften aller Waffengattungen der Jahrgänge
			aus den Ortshäufen
Monat November 1892:			
Kontrollplatz: „Schützenhaus“, Sophie-Charlottenstraße 55/56.			
Charlottenburg.	7. Am.	9 Uhr	Die in der Zeit vom 1. April bis incl. 30. September 1880 eingetretene Mannschaften, die 4-jährigen freiwilligen Kavalleristen, welche in der Zeit vom 1. April bis incl. 30. September 1882 eingetreten sind, sowie vom Jahrgang
	7. Am. 11 1/2	1885	Buchrade A.-K.
	7. Am. 9	1885	L.-Z.
	8. Am. 9	1886	A.-K.
	8. Am. 11 1/2	1886	L.-Z.
	8. Am. 3	1887	A.-K.
	9. Am. 9	1887	L.-Z.
	9. Am. 11 1/2	1888	A.-K.
	9. Am. 3	1889	L.-Z.
	10. Am. 9	1889	A.-K.
	10. Am. 11 1/2	1890	L.-Z.
			1891 bis einschl. 1892
Charlottenburg, Ruhleben, Spandauer Berg, Pichelsberge, Schildhorn, Teufelssee, Forsthaus Eichlampe, die Bahnhöfe Grunewald und Palenke, Hundeshöhe, Palenke.			
Kontrollplatz: Garten des Restaurants „Zum schwarzen Adler.“			
Schönberg.	7. Am.	9 „	Die in der Zeit vom u. f. w. wie vor und
	7. Am. 11 1/2	1886 und 1886	Schönberg,
	7. Am. 3	1887 und 1888	
	8. Am. 9	1889 bis incl. 1892	
			Die in der Zeit vom u. f. w. wie vor und
			1885 bis einschl. 1892
			Dtsch. Wilmersdorf und Villenkolonie Grunewald
Kontrollplatz: Dorfcafe, vor der Schule.			
Zempelhof.	8. Am.	12 1/2 „	Die in der Zeit vom u. f. w. wie vor und
			1885 bis einschl. 1892
			Zempelhof, Mariendorf, Südenbe, Marienfelde.
Kontrollplatz: Auf dem Richardsplatz.			
Rixdorf.	9. Am.	9 „	Die in der Zeit vom u. f. w. wie vor und
	9. Am. 11 1/2	1886	Rixdorf, Treptow mit Söhmühlen, Eierhäuschen, Paulshof und Gut Marienthal.
	9. Am. 3	1887	
	10. Am. 9	1888 bis einschl. 1892	
Kontrollplatz: Vor der Kirche.			
Britz.	10. Mitt.	12 „	Die in der Zeit vom u. f. w. wie vor und
			1885 bis einschl. 1892
			Britz mit Neu-Britz und Buschkrug.
Kontrollplatz: Garten des Restaurants „Albrechtshof“.			
Steglitz.	7. Am.	9 „	Die in der Zeit vom u. f. w. wie vor und
	7. Am. 11 1/2	1885 und 1886	Steglitz, Friebebau und Schmargendorf.
	7. Am. 3	1887 bis einschl. 1892	
			Die in der Zeit vom u. f. w. wie vor und
			1885 bis einschl. 1892
			Dahlem, Lankwitz, Groß Lichterfelde und Neu Lichterfelde, Forsthaus Grunewald, Paulsborn Jagdschloß Grunewald
Kontrollplatz: Hinter der Kirche.			
Teltow.	8. Am.	9 „	Die in der Zeit vom u. f. w. wie vor und
			1885 bis einschl. 1892
			Teltow, Zehlendorf, Stehof, Beelitzhof, Schweigerhaus, Wilschhöhe, Charlottenau, Schweigerhof, Schönau, Neu-Schönau, Dreilinden, Düppel, Feinersdorf, Dörf, Klein-Machnow, Stahnsdorf, Ruhlsdorf, Schlachtensee, Fischerhütten, Friederikenhof, Gütergog, Schenkendorf bei Beeren.
Kontrollplatz: Vor dem Schmidt'schen Gasthofe.			
Nowawes.	8. Am.	1 „	Die in der Zeit vom u. f. w. wie vor und
			1885 bis einschl. 1892
			Nowawes, Neuendorf b. F., Stolpe, Friedrich-Wilhelmsbrück, Kolonie Alsen, Cule, Pfaueninsel, Albrechtshof, Kohlhäsenbrück, Al.-Glienide, Steinlücken, Moorlaale, Dremitz, Nicolstoe, Babelsberg, Wannsee, Philippsdamm mit Siederhaus.
Kontrollplatz: Beim Schausseebau.			
Endwigsfelde.	9. Am.	9 „	Die in der Zeit vom u. f. w. wie vor und
			1885 bis einschl. 1892
			Endwigsfelde, Löwenbruch mit Weinberg, Ahrensberg, Fahlhörn, Gröben, Riez, Dahmsdorf, Kersdorf, Ludwigsfelde, Rudow, Sietzen, Sputenhof bei Teltow, Groß und Klein-Beeren.
Kontrollplatz: Am Schützenhaus.			
Trebbin.	9. Am.	1 „	Die in der Zeit vom u. f. w. wie vor und
			1885 bis einschl. 1892
			Trebbin, Groß- und Klein-Beuthen, Gieslow mit Gieslowhof, Zütendorf, Neuendorf bei Trebbin mit Hopfenwinkel und Lenzburg, Klein-Schulzendorf mit Paulshöhe und Zelle, Thyrom.
Kontrollplatz: Vor dem Hotel Klein.			
Coepenitz.	7. Am.	9 „	Die in der Zeit vom u. f. w. wie vor und
			1885 und 1886
	7. Am. 11 1/2	1887 bis einschl. 1888	Coepenitz und Riez.
	7. Am. 3	1889 bis einschl. 1892	
	8. Am. 9 „	Die in der Zeit vom u. f. w. wie vor und	
			1885 bis einschl. 1892
	8. Am. 11 1/2	Die in der Zeit vom u. f. w. wie vor und	
			1885 bis einschl. 1892
			Buckow, Bohnsdorf, Schönefeld, Adlershof, Grünau, Neu-Glienide.
			Alt-Glienide mit Falkenberg, Johannisthal, Müggelsheim, Rudow, Nieder-Schönweide, Neue Krug.
Kontrollplatz: Vor der Kirche.			
Königs-Wusterhausen.	8. Am.	3 1/2 „	Die in der Zeit vom u. f. w. wie vor und
			1885 bis einschl. 1892
			Brusenow, Hohereiche, Niersdorf mit Gantels-Ab-lage, Neue Mühle, Ragow, Senzig, D.-Wusterhausen, Rg.-Wusterhausen und Zernsdorf, Neu-Kamerun, Carlshof, Diepensee, Kiebusch, Radeland, Rogis, Schmüdow, Schulzendorf, Waltersdorf, Beuthen mit Zwiebuschwerder, Groß- und Klein-Beuten, Gräbenhof, Rörbischkrug, Grummensee, Schenkendorf b. W., Päh, Zeelen, Sulfow, Gallun.

Ort der Versammlung.	Tag	Stunde	Es haben sich zu stellen
			die Mannschaften aller Waffengattungen der Jahrgänge
			aus den Ortshäufen
Monat November 1892:			
Kontrollplatz: Marktplatz.			
Zeupitz.	9. Mitt.	12 „	Die in der Zeit vom u. f. w. wie vor und
			1885 bis einschl. 1892
			Freidorf, Halbe, Klein- u. Groß-Adriß, Löpten, Mogen, Schwerin mit Silbersee u. Wietzsee, Sputenhof bei Zeupitz mit Föhlersee, Staalow mit Mühle, Zeupitz mit Gut, Theutow mit Hammelstaß, Tornow mit Hohenmühle, Callinchen, Zöpsin mit Springbleiche, Egsdorf mit Klein Mühle, Neuendorf bei Zeupitz mit Miltelmühle.
Kontrollplatz: Bei der Kirche.			
Sperenberg.	7. Am.	9 „	Die in der Zeit vom u. f. w. wie vor und
			1885 bis einschl. 1892
			Alexanderdorf mit Lüdersdorfer Damm, Clausdorf, Cummersdorf, Gadsdorf, Lüdersdorf mit Wilhelm-nenau, Fern-Neuendorf, Rehagen, Sperenberg mit Rönninghausen, Schönevide mit Raubhufsch.
Kontrollplatz: Salzmarkt.			
Mitten-walde.	7. Am.	3 1/2 „	Die in der Zeit vom u. f. w. wie vor und
			1885 bis einschl. 1892
			Mittenwalde, Groß Machnow mit Bramsdorf und Theresenhof, Telz, Schönevide mit Plan, Al.-Kienitz.
Kontrollplatz: Schützenhaus.			
Zossen.	8. Am.	8 1/2 „	Die in der Zeit vom u. f. w. wie vor und
			1885 bis einschl. 1892
			Zossen (Stadt), Gut und Haus Zossen mit Gerlachshof und Gerlachshaus, Dabendorf, Dergischow, Zahrenbrück mit Salzäder und Funkenmühle, Mellen, Mächtig-Neuendorf mit Marienau, Neuhof mit Wol-niger Mühle u. Adlershof, Saalow, Wühnsdorf mit Schlotthorst und Schausseebau Neuhof, Zeprensdorf.
Kontrollplatz: Beim Gasthof.			
Groß-Schulzen-dorf.	8. Mitt.	12 „	Die in der Zeit vom u. f. w. wie vor und
			1885 bis einschl. 1892
			Zühnsdorf, Groß-Schulzendorf, Miltelhof, Wendisch-Wilmersdorf, Glienide bei Zossen, Werben, Runds-dorf, Schönow, Christinenhof.
Kontrollplatz: Beim Gasthof am Südenbe.			
Glasow.	8. Am.	3 1/2 „	Die in der Zeit vom u. f. w. wie vor und
			1885 bis einschl. 1892
			Blankenfelde, Diebersdorf mit Birchhof, Glasow, Dahwitz, Gr.-Kienitz, Lichtenrade, Gr. und Al.-Zietzen, Mahlow, Wagemannsdorf, Selchow, Rangsdorf.

Die in der Zeit vom 1. April bis incl. 30. September 1880 eingetretene Mannschaften aller Waffengattungen, sowie die in der Zeit vom 1. April bis incl. 30. September 1882 eingetretene 4-jährig-freiwilligen Kavalleristen, welche in diesem Jahre zur Landwehr I. Aufgebots übertraten, und die in der Zeit vom 1. April bis incl. 30. September 1885 eingetretene Mannschaften aller Waffengattungen, welche in diesem Jahre zur Landwehr I. Aufgebots übertraten, haben ihre Militärpässe bis zum 30. Oktober d. J. an ihre Bezirks-Feldwebel einzufinden, widrigenfalls Strafe eintritt.
 Die zur Teilnahme an den Control-Versammlungen verpflichteten Mannschaften erhalten besondere Stellungsbefehle nicht, dieselben werden vielmehr hierdurch angewiesen, sich pünktlich zu den angegebenen Zeiten auf den resp. Kontroll-Plätzen einzufinden.
 Unerlaubtes Wegbleiben von der Control-Versammlung wird

unweigerlich mit Arrest

bestraft, und hierbei gleichzeitig bemerkt, daß Unkenntnis von dem Statthaben der Control-Versammlungs-Termine nicht als Entschuldigungsgrund angesehen werden kann.
 Steglitz, den 22. September 1892.
 Königlich-Bezirks-Kommando Teltow.

Berlin, den 18. Oktober.
 Wie zu meiner Kenntniß gelangt ist, sind häufig die von Hamburg anlangenden Waaren-sendungen in Folge behördlicher Anordnungen einer Desinfektion unterworfen und dadurch für den Verkehr nicht unerhebliche Veräufigungen und Nachteile hervorgerufen worden.
 Ich nehme deshalb Veranlassung darauf hinzuweisen, daß als Waaren, welche geeignet sind eine Verschleppung der Cholera zu bewirken, nur diejenigen zu betrachten sind, bezüglich deren, wie gegenüber dem Auslande, so auch gegenüber dem Hamburgischen Staatsgebiete Ein- und Durchfuhr-verbot erlassen worden sind, nämlich gebrauchte Leib- und Bettwäsche, gebrauchte Kleider, Hädern und Lumpen aller Art, Obst, frisches Gemüse, Butter und Weichkäse.
 Alle übrigen Waaren sind als ungefährlich zu betrachten und liegt daher kein Grund vor, bei der Zufuhr derselben aus Hamburg besondere Sicherheitsmaßregeln zu treffen.
 Die in Betracht kommenden Behörden ersuche ich deshalb für Waarensendungen aller Art, soweit sie nicht einem Einfuhrverbot unterliegen, eine Desinfektion, sei es der Waare selbst, sei es der Umhüllungen und des Verpackungsmaterials, nicht anzuordnen und derartige Maßregeln, wo sie ins Leben gerufen worden sind, schleunigst rückgängig zu machen.

Der Landrath. Stubenrauch.
 Berlin, den 19. Oktober 1892.
 Die Maul und Klauenseuche ist ausgebrochen:
 unter den Rindviehbeständen des Bauergutbesizers Rize und Wilhelm Barde-mann zu Stahnsdorf;
 unter den Rindviehbeständen des Gärtnerei- und Molkereibesizers König zu Steglitz.
 Der Landrath. Stubenrauch.
 Berlin, den 17. Oktober 1892.
 Der Milzbrand auf Dom. Marienfelde ist erloschen.
 Der Landrath. Stubenrauch.

Berlin, den 4. Oktober 1892.
 Bekanntmachung.
 Das Statut für die Sparkasse des Kreises Teltow vom 4./12. Juli 1882 bestimmt was folgt:
 § 30.
 Von den nach Bestreitung der Verwaltungskosten verbleibenden Zinsüberschüssen jedes Jahres werden zunächst 3 Prozent zur Verteilung als Spar-Prämien nach Maßgabe des § 31 verwendet.
 § 31.
 Die Verteilung der im § 30 erwähnten Spar-Prämien erfolgt in der Art, daß alljährlich nach Abschluß der Jahres-Rechnungen diejenigen Sparer, welche:
 a) dem Gesindestande im Sinne der Gesinde-Ordnung vom 8. November 1810 angehören,
 b) nachweislich während der letzten fünf Jahre bei ein und derselben Herrschaft gedient und
 c) während desselben Zeitraumes bei der Spar-kasse des Kreises Teltow Spareinlagen gehabt haben,
 durch Kreisblatts-Bekanntmachung aufgefordert werden, sich innerhalb einer präklusivischen Frist von vier Wochen zu melden und daß nach erfolgter Prüfung der eingehenden Meldungen die zur Ver-willigung der Spar-Prämien verfügbaren Summen auf die betreffenden Sparer nach dem Ermessen des Kreis-Ausschusses durch Zuschreibung zu ihren bezüglichen Konten in abgerundeten Beträgen rep-artirt werden, welche die Summe von 30 Mark für einen Sparer nicht übersteigen dürfen.
 In Ausführung dieser Statuts-Bestimmungen werden diejenigen Sparer, welche:
 a) dem Gesindestande im Sinne der Gesinde-Ordnung vom 8. November 1810 ange-hören,
 b) nachweislich während der letzten fünf Jahre bei ein und derselben Herrschaft gedient und
 c) während desselben Zeitraumes bei der Spar-kasse des Kreises Teltow Spareinlagen gehabt haben und demnach einen Anspruch auf die Gewährung einer Spar-Prämie zu erheben berechtigt sind,
 hiermit aufgefordert, sich bis zum 15. November d. J. unter Vorlegung einer nach dem hierunter abgedruckten Muster auszufüllenden Bescheinigung